



B O T S C H A F T

des Gemeindevorstandes zuhanden der Gemeindeversammlung vom

Freitag, 01. Juni 2018, 20.15 Uhr

Gemeindesaal Farb (beim Schulhaus)

Traktanden:

1. Protokoll vom 24. November 2017
2. Jahresrechnung 2017
3. Jahresrechnung 2016/17, Schulverband
4. Budget 2018/19, Schulverband
5. Schulraumbeschaffung für Oberstufe
6. Mitteilungen und Umfrage

Die Anträge des Gemeindevorstandes sowie das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 24. November 2017 liegen im Vorraum der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf.

Die detaillierte Jahresrechnung 2017, die Rechnung 2016/17 und das Budget 2018/19 des Schulverbandes sind bei der Gemeindeverwaltung erhältlich oder können auf der Homepage www.schiers.ch –Politik–Gemeindeversammlungen eingesehen werden.

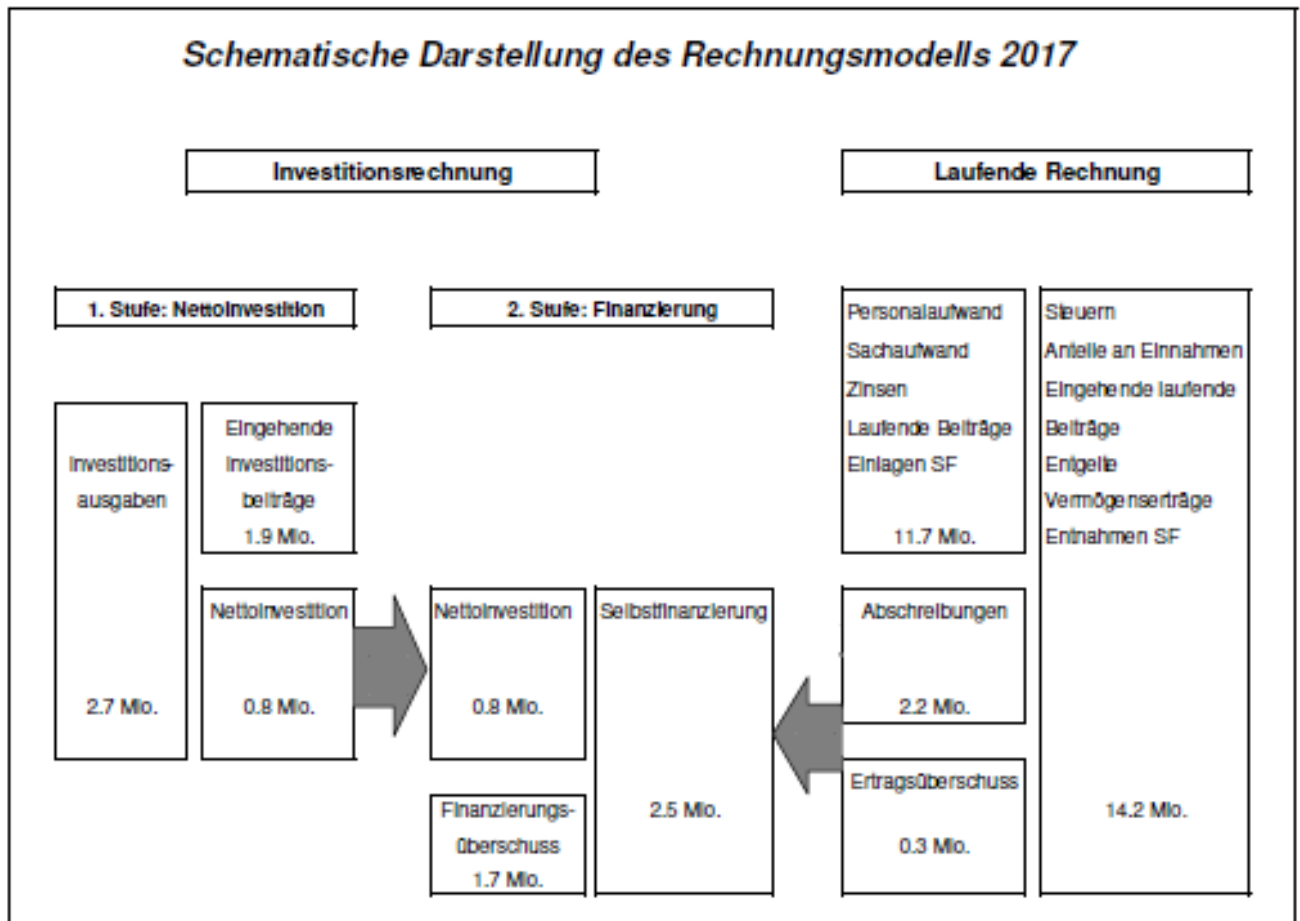
Für die Klärung allfälliger Fragen können Sie sich jederzeit bei der Gemeindeverwaltung melden.

2. Jahresrechnung 2017

Die Jahresrechnung 2017 der Gemeinde Schiers weist ein positives Resultat aus. Anhand der nachfolgenden Erläuterungen unterbreitet Ihnen der Gemeindevorstand den Abschluss.

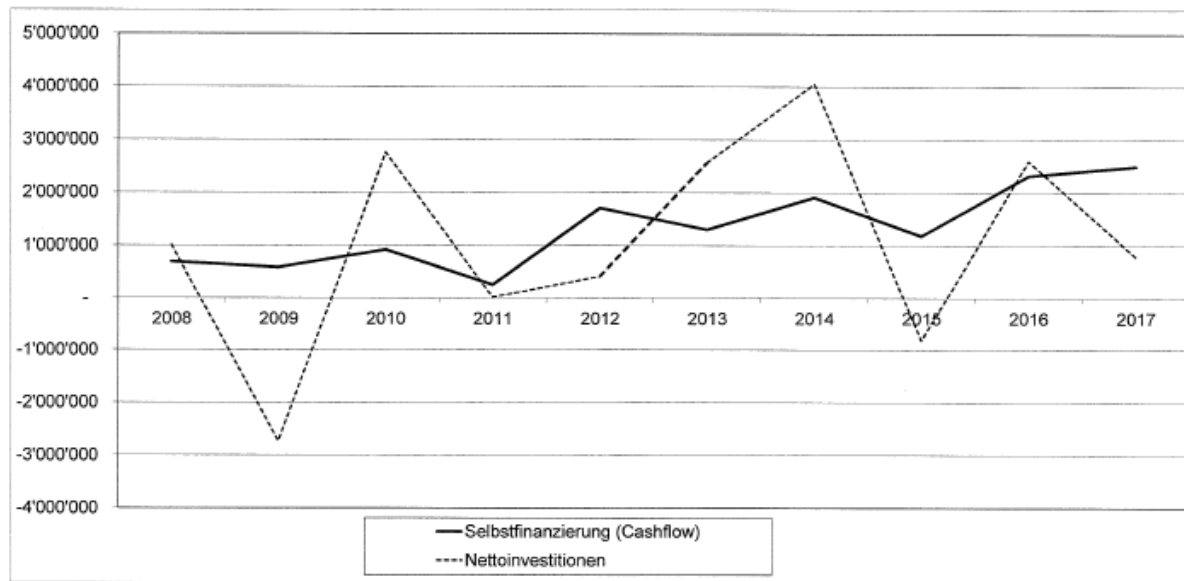
Laufende Rechnung	Rechnung 2017	Rechnung 2016	Differenz
Aufwand	CHF 13'830'662.76	CHF 13'838'698.30	CHF 8'035.54
Ertrag	CHF 14'189'064.78	CHF 14'125'377.07	CHF 63'687.71
Ertragsüberschuss	CHF 358'402.02	CHF 286'678.77	CHF 71'723.25

Investitionsrechnung	Rechnung 2017	Rechnung 2016	Differenz
Ausgaben	CHF 2'667'355.40	CHF 3'717'487.76	CHF 1'050'132.36
Einnahmen	CHF 1'881'877.80	CHF 1'116'456.10	CHF 765'421.70
Nettoinvestitionen	CHF 785'477.60	CHF 2'601'031.66	CHF 1'815'554.06



Das erfreuliche Jahresergebnis 2017 der Gemeinde stützt sich auf die drei Hauptpfeiler ‚konsequente Ausgabendisziplin‘, ‚zurückhaltende Investitionspraxis‘ und ‚Mehrträge‘, vorab bei den Steuereingängen ab.

Entwicklung Nettoinvestitionen und Selbstfinanzierung (Cashflow)
(wichtigste 2 Zahlen)



Fazit: Im Rechnungsjahr 2017 konnten ergänzend zum Ertragsüberschuss auch zusätzliche Abschreibungen vorgenommen werden: im Hinblick auf die anstehende Umstellung der Gemeinderechnung auf das neue harmonisierte Rechnungsmodell, HRM II, machen solche sicher Sinn und erfolgen auf die neuen Buchführungsregeln abgestimmt.

Der Gemeindevorstand unterbreitet Ihnen folgenden Antrag:

Die Rechnung 2017 bestehend aus:

- Laufender Rechnung
- Investitionsrechnung
- Bestandesrechnung

wird genehmigt.

3. Jahresrechnung 2016/17, Schulverband

Die Jahresrechnung 2016/17 schliesst mit Nettokosten von Fr. 6'220'068.66 ab (3.6 % tiefer als budgetiert). Die Nettokosten werden gemäss Statuten wie folgt auf die Gemeinden aufgeteilt:

Gemeinde	Schüler	Einwohner	Kosten
Fideris	56	622	720'376.25
Furna	33	215	363'460.65
Jenaz	134	1168	1'594'700.25
Schiers	296	2627	3'541'531.51
Total	519	4632	6'220'068.66

Kindergarten:

- Es wurden 83 Kinder in 6 Kindergärten unterrichtet.
- Der Aufwand im Kindergarten fiel deutlich unter den budgetierten Betrag, dies weil bei den Besoldungen weniger Kosten anfielen.
- Es wurden mehr Kantonsbeiträge verbucht als budgetiert.

Primarschulen:

- Die Rechnung für die Primarschule fiel infolge hoher Stellvertreterkosten leicht teurer aus als budgetiert.
- Auch bei der Primarschule wurden mehr Kantonsbeiträge verbucht als budgetiert.

Oberstufe:

- In der Oberstufe wurde die Rechnung durch Stellvertreterkosten höher.

Der Schulrat hat die Jahresrechnung 2016/17 an der Schulratssitzung vom 10.1.2018 genehmigt und zu Händen der Gemeindevorstände bzw. Gemeindeversammlungen verabschiedet.

Der Schulrat und die Revisoren beantragen, die Rechnung 2016/17 zu genehmigen. Gerne stehen der Schulrat, die Schulleitung und die Rechnungsstelle für Rückfragen zur Verfügung.

Der Gemeindevorstand unterbreitet Ihnen folgenden Antrag:

**Die Jahresrechnung 2016/17 des Schulverbandes
Fideris – Furna – Jenaz – Schiers
wird genehmigt.**

4. Budget 2018/19, Schulverband

Das Budget 2018/19 sieht einen Aufwand für die Gemeinden von Fr. 6'817'100.00 vor. Dies sind Fr. 62'100 oder 0.9 % mehr als im Schuljahr 2017/18. Das Defizit des Schulverbandes von Fr. 6'817'100.00 wird wie folgt auf die Gemeinden aufgeteilt.

Gemeinde	Schüler	Einwohner	Kosten
Fideris	53	622	778'915.40
Furna	27	216	352'193.50
Jenaz	125	1168	1'704'829.45
Schiers	297	2618	3'981'161.65
Total	502	4624	6'817'100.00

Kommentar zu den einzelnen Abteilungen:

- Der Nettoaufwand steigt im kompletten Schulverband mit dem jährlichen Lohn Stufenanstieg.

Kindergarten:

- Es werden für das Schuljahr 2018/19 sechs Kindergärten im Schulverband geführt; 1 in Fideris, 2 in Jenaz und 3 in Schiers
- Mit der Einführung des LP21 werden im Kindergarten die Anzahl Lektionen angehoben. Dies hat zur Folge, dass wir mehr Lehrpersonenstellen benötigen.

Primarschulen:

- Wie im Vorjahr werden 2 Abteilungen in Fideris und Furna, 4 Klassen in Jenaz und 9 Klassen in Schiers unterrichtet.
- Mit der Einführung des LP21 werden in der Primarschule mehr Stunden pro Klasse benötigt.
- Weiter müssen in der Primarschule einen grossen Teil der Lehrmittel für den LP21 beschafft werden.

Oberstufe:

- Für das Schuljahr 2018/19 werden in Jenaz erneut zwei Klassen unterrichtet.
- In der Oberstufe haben wir durch Lehrpersonenwechsel einen Rückgang der Besoldungskosten. Weiter werden mit der Einführung des LP21 weniger Stunden pro Klasse benötigt.
- Ersatzbeschaffungen gibt es bei den Lehrmitteln und beim Schulmobiliar.

Volksschule Übriges

- Keine Veränderungen zum Budget 2017/18

Der Schulrat hat das Budget für das Schuljahr 2018/19 an der Schulratssitzung vom 18.04.2018 genehmigt und zu Handen der Gemeindevorstände bzw. Gemeindeversammlungen verabschiedet.

Der Schulrat beantragt, das Budget 2018/19 zu genehmigen.

Gerne stehen der Schulrat, die Schulleitung und die Rechnungsstelle für Rückfragen zur Verfügung.

Der Gemeindevorstand unterbreitet Ihnen folgenden Antrag:

**Das Budget 2018/19 des Schulverbandes
Fideris – Furna – Jenaz – Schiers
wird genehmigt.**

5. Schulraumbeschaffung Oberstufe

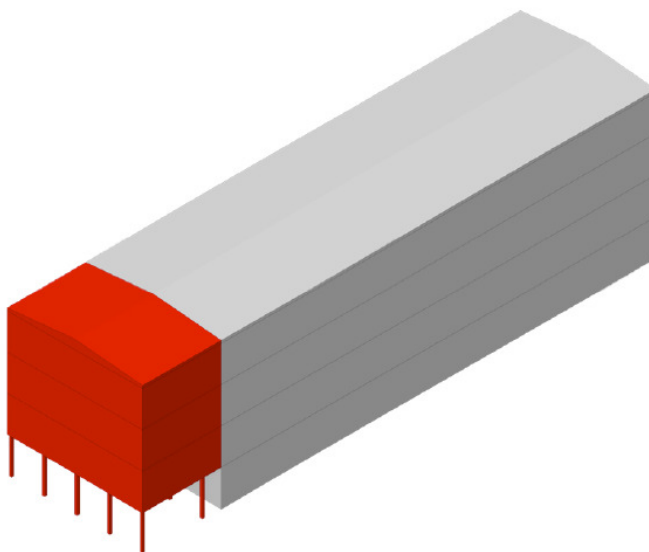
Im Herbst 2012 wurde mit Zustimmung aller Gemeinden (Fideris, Furna, Jenaz und Schiers) der Schulverband gegründet. Nach der Gründung hat der Grosse Rat (Dez. 2012) das neue Schulgesetz verabschiedet. Darin war z.B. eine Verkleinerung der maximalen Schülerzahlen pro Klasse drin. Dieses neue Gesetz hatte die Auswirkung, dass entgegen der ursprünglichen Absicht und den Statuten, die Oberstufe an zwei Standorten geführt werden musste.

Wortmeldungen an verschiedenen Gemeindeversammlungen bemängelten die Schulführung der Oberstufe an zwei verschiedenen Orten. Derzeit ist auch die vom Amt für Volksschule und Sport vorgegebenen Klassenstrukturen mit gemeinsamen Real- und Sekundarklassen an einem Standort nicht gegeben. Auch lassen sich mit dem jetzigen

Zustand keine ausgeglichenen Klassengrößen bilden. Die Umsetzung verschiedener Unterrichtsmodelle ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich.

Das jetzige zwei-Standortmodell lässt Kosteneinsparungen durch Zusammenführen von Klassen nicht verwirklichen. So müssten im Schuljahr 19/20 ca. zehn Oberstufenklassen geführt werden. Mit einem Oberstufenstandort im Schnitt nur deren acht. Der Kostenunterschied lässt sich auf ca. CHF 300.000.-/Jahr beziffern.

Ein Alleingang von der Gemeinde Schiers ist ebenfalls berechnet worden. Geführt werden müssten auch sechs Klassen. Der Kostenvergleich Alleingang zum Modell Schulverband nach Kostenschlüssel mit einem Oberstufenstandort zeigt, dass diese Variante am teuersten zu stehen käme (+ CHF 400'000.- /Jahr).



Verschiedene Varianten wurden evaluiert. Der vernünftigste Weg mit dem kleinsten Bauvolumen, dem minimalsten Eingriff in die bestehende Gebäudesubstanz, der kleinsten Störung vom Schulbetrieb und dem besten Kosten/Nutzen-Verhältnis liegt in der Erweiterung West vom bestehenden Oberstufenschulhaus Feld.

Der Gemeindevorstand ist überzeugt, dass mit der Vorlage die pädagogischen Ziele für die Zukunft am Bildungsstandort Schiers erfüllt werden können. Zudem erfüllt die Vorlage die finanzpolitischen Ziele der Sparsamkeit.

Der Gemeindevorstand unterbreitet Ihnen folgenden Antrag:

Für das Projekt „Schulraumbeschaffung Oberstufe“ wird ein Kredit von Fr. 1'900'000 genehmigt.

Wir freuen uns, Sie geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, an der Gemeindeversammlung begrüßen zu dürfen.

Der Gemeindevorstand